

# infobrief eu & international

## Inhalt

### Paradise Papers:

Milliardenschaden für Österreich 2

### „Investment Screening“:

Mehr Sicherheit für öffentliche  
Interessen? 7

### Arbeits- und Umweltstandards in Handelsabkommen:

Weiterentwicklung oder  
Ablenkungsversuch? 10

### Juncker und Macron:

Neue Dynamik in der  
EU-Zukunftsdebatte? 15

### Südkorea plant die Einführung von Arbeiterkammern:

Österreichisches System  
der Interessensvertretung als  
Exportschlager? 20

## EDITORIAL

**Die Arbeiterkammern fassen alle ArbeitnehmerInnen in eine demokratisch gewählte Vertretung zusammen, die mit einer starken Stimme die Interessen von mehr als 3 Millionen vertritt – gegenüber der Unternehmerseite, der Regierung und auch den Institutionen der EU. 6,9 Euro durchschnittlich beträgt der Mitgliedsbeitrag, der das ermöglicht. Das entspricht dem Preis von zwei Melange.**

Das macht deutlich, dass jene, die nun darüber diskutieren, diese Beiträge zu senken oder die solidarische Finanzierung durch die gesetzliche Mitgliedschaft gleich ganz zu beenden, nicht eine Entlastung der ArbeitnehmerInnen vor Augen haben. Vielmehr geht es Ihnen darum eine kritische Stimme zu schwächen, die den Mächtigen im Interesse der Vielen auf die Finger schaut.

Dass kostengünstige und effiziente Orte für Rechtsschutz, Kontrolle und Wissensproduktion für ArbeitnehmerInnen keine Selbstverständlichkeit sind, lässt sich in anderen Ländern beobachten. Das veranschaulicht die vorliegende Nummer des infobrief eu & international: Wie ein Beitrag zeigt, wird gerade in Südkorea um die Einführung von Arbeiterkammer gerungen.

Dass eine starke Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen mit Blick über den Tellerrand gerade jetzt wichtig ist, zeigen Beiträge zu den Paradise Papers, der EU-Zukunftsdebatte, Nachhaltigkeitskapiteln im Freihandel und einer Verordnung zu ausländischen Direktinvestitionen. Denn alle Beiträge laufen in einer Frage zusammen: Wird die EU im Interesse einiger weniger vertieft, oder das Fenster zu einem Europa der ArbeitnehmerInnen geöffnet?

Die Redaktion

Schreiben Sie uns Ihre Meinung, Wünsche, Anregungen und Kritik an [eu@akwien.at](mailto:eu@akwien.at)

### IMPRESSUM:

Herausgeberin und Medieninhaberin Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 1040 Wien, Prinz Eugen Strasse 20-22, Telefon +43 1 501 650 · Offenlegung gem § 25 des Mediengesetzes siehe [wien.arbeiterkammer.at/offenlegung](http://wien.arbeiterkammer.at/offenlegung) · Zulassungsnummer AK Wien 02Z34648 M · Redaktion Elisabeth Beer, Sarah Bruckner, Éva Deseffy, Frank Ey, Lukas Oberndorfer, Oliver Prausmüller, Norbert Templ, Valentin Wedl · Grafik Julia Stern · Verlags- und Herstellungsort Wien · Erscheinungsweise 4 Mal jährlich · ISSN 2409-028X · Blattlinie Die Meinungen der AutorInnen · Kostenlose Bestellung unter <http://wien.arbeiterkammer.at/euinfobrief>

